

Am Lehrstuhl für Naturschutzbiologie und Waldökologie der Julius-Maximilians-Universität Würzburg ist frühestens zum **01.04.2026** eine Stelle im

Wissenschaftlichen Dienst

in Teilzeit (65%) befristet für 36 Monate im Bereich Waldökologie zu besetzen. Die Vergütung richtet sich nach dem TV-L.

Der Arbeitsort/Dienstort ist Würzburg.

Die Stelle ist in das DFG-geförderte Projekt „Waldlücken und Habitat-Spezialisten – Der Einfluss von Kronenöffnungen und Totholzmanagement auf Insektengemeinschaften“ eingebettet und Teil des Biodiversity-Exploratories-Konsortiums. Ziel des Projekts ist die Analyse von Insektengemeinschaften und deren Veränderungen in unterschiedlichen Waldstrukturen.

Zu den Aufgaben der Stelleninhaberin bzw. des Stelleninhabers gehören die Planung, Koordination und Durchführung von Feldarbeiten zur Erfassung von Insektengemeinschaften in den drei Biodiversitäts-Exploratorien Hainich, Schorfheide-Chorin und Schwäbische Alb. Darüber hinaus ist die Person verantwortlich für den Aufbau und die Pflege eines Katalogs molekularer Insektendaten sowie die Zuordnung dieser Daten zu artspezifischen Habitatansprüchen, in enger Zusammenarbeit mit einer Datenmanagerin.

Weitere Aufgaben umfassen die Auswertung und Publikation der Forschungsergebnisse in internationalen, begutachteten Fachzeitschriften sowie die Kommunikation und Zusammenarbeit mit Projektpartnern und weiteren relevanten Akteurinnen und Akteuren.

Für diese Aufgaben sind folgende Voraussetzungen erforderlich:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Fach Ökologie oder Biologie (mit zoologischem/ökologischem Schwerpunkt)
- Erfahrung in terrestrischer Ökologie und Freilanddatenerhebung
- Kenntnisse in Statistik und Umgang mit R sind von Vorteil
- Einschlägige Sprachkenntnisse in Englisch
- Führerschein und eigenes Fahrzeug (Kostenerstattung durch eine KM-Pauschale), falls das Dienstfahrzeug nicht verfügbar ist, sind für die Freilandforschungen zwingend notwendig.

Die Stelle soll der Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses dienen und bietet die Möglichkeit zur Promotion. Die JMU strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Schwerbehinderte bevorzugt eingestellt.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen - gerne auch per E-Mail in einem zusammen gefassten PDF-Dokument - sind bis spätestens **15.02.2026** zu richten an oekologische-station@uni-wuerzburg.de. Für Rückfragen steht Ihnen Dr. Mareike Kortmann, Tel. 0931 31-87703, E-Mail: mareike.kortmann@uni-wuerzburg.de, gern zur Verfügung.

Bitte übersenden Sie ausschließlich Kopien. Aus Kostengründen können die Bewerbungsunterlagen nicht zurück geschickt werden. Sie werden zeitnah nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet. Sofern Sie einen Freiumschlag beifügen, werden Ihnen die Bewerbungsunterlagen drei Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens zurückgesandt.

Postadresse: Ökologische Station Fabriktschleichach, Glashüttenstr. 5, 96181 Rauenebrach